

Zusatz-Weiterbildung Dermatohistologie

Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

1. Einführung

An der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie besteht die Möglichkeit des Erwerbs der Zusatzbezeichnung Dermatohistologie im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums.

Die folgenden Ausführungen beschreiben die Ziele und Strukturen der Weiterbildung auf der Basis der geltenden Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer.

2. Ziele und Aufgaben

Qualitätskontrollierte Diagnostik bei effektiver Nutzung der Ressourcen mit hoher Attraktivität für externe Zuweiser.

Ausbildung im Bereich Dermatohistologie inklusive mikrografisch kontrollierte Chirurgie, Schnellschnittverfahren, Fluoreszenzdiagnostik direkt (DIF), Sonderverfahren wie Histochemie und Immunhistochemie und Nativmikroskopie. Das diagnostische Angebot umfasst das gesamte Spektrum der Dermatologie mit Schwerpunkt auf entzündlichen Dermatosen, kutanen Neoplasien und anderweitigen Hautumoren, kutanen Lymphomen sowie erregerbedingten Erkrankungen. Die Ausbildung schließt die Beurteilung von Ergebnissen der PCR, den Tzanck-Test und Zytologie der Gonorrhoe, Lues, Herpes sowie die Trichologie (Trichogramm) ein.

Klinisch-histologische Korrelationen finden in den täglichen Mittagsvisiten / oder Frühbesprechungen, im interdisziplinären Hauttumorboard, interdisziplinären Autoimmunboard sowie Fallkonferenzen anderer Kliniken (siehe ÄBL Heft 39 Seite C1622-23) statt. Gemeinsame Demonstration und Befundung Pathologie / Dermatologie durch Fachärzte für Pathologie, Fachärzte für Dermatologie, Dermatohistologen.

3. Struktur

Die Dermatohistologie arbeitet im Kontext der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie innerhalb des Universitätsklinikums Leipzig und der Medizinischen Fakultät. Räumlich arbeitet sie zusammen unter einem Dach mit der Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie.

4. Zusatzbezeichnung

Die Dauer der Weiterbildung beträgt mindestens zwei Jahre, 6 Monate können im Rahmen des Erwerbs des Facharztes, wenn Bedingungen erfüllt sind, anerkannt werden.

Das untenstehende Diagramm vermittelt die Grundzüge der Weiterbildung im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungscurriculums. Abweichungen vom Curriculum können im Sinne des Universitätsklinikums oder im Sinne des Weiterbildungsassistenten erfolgen.

Weiterbildungs- jahr	
5-6	6 Monate vertiefende Weiterbildung Histologische Diagnostik*
	18 Monate Basisweiterbildung Histologische Diagnostik*
1-4	Facharzt Dermatologie

*Der Einsatz kann auch an mehreren Arbeitsplätzen
simultan erfolgen

Ersteller: PD Dr. med. habil. M. Ziemer	Prüfer: Kristin Richter	Freigeber: PD Dr. med. habil. M. Ziemer	Revision: 03/2018
Erstellende Organisationseinheit: Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie			

Zusatz-Weiterbildung Dermatohistologie

Klinik und Poliklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Ausdruck unterliegt nicht dem Änderungsdienst!

Angestrebt ist eine Basisweiterbildung mit einer Dauer von zunächst 18 Monaten; hieran schließt sich eine zweite Weiterbildungsphase von 6 Monaten.

5. Zusatzweiterbildungen

- Keine

6. Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlage bildet die Weiterbildungsordnung der Sächsischen Landesärztekammer (Weiterbildungsordnung – WBO) vom 26. November 2005 (in der aktuellen Fassung der Änderungssatzung).